

Helsingfors, wohl gebaute neuere Hauptst. in einer schönen Gegend am finnischen Meerbusen, mit einem stark besetzten Hafen, einer Universität, einem prächtigen Universitätsgebäude, Seebädern, Seehandel und 21,700 E. **Sestra-
bek**, St. an der Sestra, mit der großen kaiserlichen Gewehrfabrik. **Sweborg**, eine auf 7 Klaren, d. h. sanftgewölbten, nicht hoch über das Wasser emporragen-
den Felseninseln erbaute starke Festung, mit zwei vortrefflichen Häfen, Schiffswerf-
ten und Seemagazinen, verteidigt den Eingang des Hafens von Helsingfors.

Åbo, vormalige Hauptst. zwischen Bergen und Hügeln am Aurojoki, der unweit
in eine Bucht des baltischen Meerbusens sich ergießt, mit 16,800 Einw., einem
Hafen und Handel, brannte 1827 fast ganz ab. **Wiborg**, St. auf einer Erd-
zunge, am finnischen Meerbusen, die Hauptst. des alten Karelien, hat einen Ha-
fen und eine Festung. Die **Ålandsinseln**, eine Gruppe von vielen hundert
größern und kleinern Inseln, am Eingange des baltischen Meerbusens mit Fe-
stungswerken, namentlich auf **Åland** die feste **Bomarsund**. — Zu diesem
Großfürstenthume gehört auch ein Theil **Vapplands** mit der Grenzst. **Torneå**
am gleichnamigen Flusse.

E. Großrußland.

Dies ist der größte und älteste Theil von Rußland, umfaßt die
Länder östlich von Finnland, den Ostseeprovinzen, West- und Klein-
rußland bis zum nördlichen Ural und Ostrußland, enthält fast 42,000
Q. M. mit über 20 Mill. E. und zerfällt in 19 Gouvernements.

Moskwa oder **Moskau**, ältere Hauptst. von Rußland und Mittelpunkt
des Landhandels und der Industrie an dem gleichnamigen Flusse in einer sehr
angenehmen, hügeligen Ebene, wurde seit dem Brande 1812, wodurch fast die
ganze, aus 4 Haupttheilen und 30 Vorstädten bestehende Stadt ein Raub der
Flammen wurde, regelmäßiger und schöner wieder aufgebaut, hat eine Universität,
900 Straßen, 21 Klöster, 400 Kirchen mit 637 Kapellen, eine große Menge von
Fabriken, worunter besonders wichtige in Seide, Tuch und Baumwolle, 15,000 H.
und 377,800 E. Merkwürdig sind vorzüglich der Kreml mit dem Palaste der al-
ten Czaren und der großen Glocke, das 560 Fuß lange Exercirhaus, worin 3000
Mann exerciren können, das große Fintelhaus und die große Wasserleitung.
Gegenwärtig arbeitet man an dem Baue einer Kirche, welche Heilandskirche hei-
ßen und mit der St. Peterskirche in Rom an Pracht und Größe wetteifern soll.
In der Nähe liegt **Troizkoj-Sergiew**, das größte, prächtigste und reichste
Kloster des heiligen Sergius in ganz Rußland. Westlich von Moskau sind als

Schlachtorte aus dem Jahre 1812 berühmt **Moshaist**, St. an der Moskwa und
das D. **Borodino**, **Smolensk**, St. am Dnjepr mit Fabriken und erheblichem
Handel, und **Krasnoj**. An jedem dieser Orte sind zur Erinnerung großartige
Denkmäler errichtet. Die wichtigste St. im Norden ist **Archangelsk**, 9 M. von
der Mündung der Dwina ins weiße Meer in einer niedrigen Gegend, hat einen
Hafen, beträchtlichen Seehandel und 11,000 E. **Stola**, die nördlichste St. des
europäischen Rußlands unweit des Eismeres, liegt im altrussischen Pappland.
Im Eismeere liegen die nur von einigen Samojeeden bewohnten großen Inseln
Kalgajew und **Waigatsch** und die wegen ihres äußerst kalten Klimas und
unfruchtbaren Bodens unbewohnte, viel größere Insel **Nowaja Semlja**, 2100
Q. M., welche aus zwei durch einen schmalen Kanal getrennten Theilen besteht.
Im Flußgebiet der Dwina sind noch die Fabrik- und Handelsstädte **Wologda**,
am gleichnamigen Flusse, und **Nisjög-Weliki**, an dem Zusammenflusse des
Jug und der Suchona, deren Vereinigung die Dwina bildet. An dem Ausflusse
des Wolchow aus dem Ikenensee liegt die St. **Nowgorod** in einer schönen Ge-
gend, sie war einst die berühmteste Handelsstadt Rußlands, hat aber jetzt nur
17,700 E. Merkwürdig ist die Kathedralekirche im Kreml mit ihren Kuppeln und
ihrer kunstvollen Hauptthüre. An der Wolga in Großrußland sind durch Fabri-